



Robert Schumann & Johannes Brahms:
Cello Concerto, Op. 129 & Piano
Concerto, Op. 15

aud 95.622

EAN: 4022143956224



www.amazon.de (2014.10.26)

source: <https://www.amazon.de/gp/customer-review...>



Kundenrezension: Sternstunde

Was für eine Aufnahme des Schumann-Konzerts!
Selten habe ich eine Mono-Einspielung gehört, die in Sachen Transparenz und Weiträumigkeit (!) so überzeugt. Dass der Mono-Klang den Zuhörer – eine nicht zu zaghafte Lautstärkeregelung vorausgesetzt – zudem in einer Unmittelbarkeit anspricht, wie es keiner Stereo-Einspielung je gelingen wird, versteht sich von selbst und kommt der Interpretation einer Künstlerin von der Ausdruckskraft einer Jacqueline du Pré ideal entgegen. Mit gerade 18 Jahren gab sie damals in Berlin ihr Konzert-Debut und man wünscht sich, die aktuelle junge Generation von Künstlern würde neben der technischen Souveränität auch diesen Mut zu einer kein Risiko scheuenden musikalischen Leidenschaft aufbringen. Inklusiv eigener Kadenz. Natürlich ist dies keine "Referenzaufnahme" – aber wer diese für sich schon gefunden hat, für den ist diese Aufnahme des Schumann-Konzerts ein echtes Muss, eine Sternstunde der klassischen Musik. Und als "Zugabe" findet sich mit Bruno Leonardo Gelber eine ebenfalls eindringliche und technisch hochwertige Aufnahme des ersten Klavierkonzerts von Brahms vom gleichen Konzertabend – was will man mehr?





Ramses II.

★★★★★ **Sternstunde**

Rezension aus Deutschland vom 26. Oktober 2014

Was für eine Aufnahme des Schumann-Konzerts!

Selten habe ich eine Mono-Einspielung gehört, die in Sachen Transparenz und Weiträumigkeit (!) so überzeugt. Dass der Mono-Klang den Zuhörer - eine nicht zu zaghafte Lautstärkeregelung vorausgesetzt - zudem in einer Unmittelbarkeit anspricht, wie es keiner Stereo-Einspielung je gelingen wird, versteht sich von selbst und kommt der Interpretation einer Künstlerin von der Ausdruckskraft einer Jacqueline du Pré ideal entgegen. Mit gerade 18 Jahren gab sie damals in Berlin ihr Konzert-Debut und man wünscht sich, die aktuelle junge Generation von Künstlern würde neben der technischen Souveränität auch diesen Mut zu einer kein Risiko scheuenden musikalischen Leidenschaft aufbringen. Inklusiv eigener Kadenz. Natürlich ist dies keine "Referenzaufnahme" - aber wer diese für sich schon gefunden hat, für den ist diese Aufnahme des Schumann-Konzerts ein echtes Muss, eine Sternstunde der klassischen Musik. Und als "Zugabe" findet sich mit Bruno Leonardo Gelber eine ebenfalls eindringliche und technisch hochwertige Aufnahme des ersten Klavierkonzerts von Brahms vom gleichen Konzertabend - was will man mehr?